

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Übersicht und Grundlagen	
1.1 Grundzüge des Wirtschaftsablaufs und zentrale ökonomische Fragestellungen	13
1.1.1 Wirtschaftseinheiten und ihre Aktivitäten	14
1.1.2 Pläne der Wirtschaftseinheiten	20
1.1.3 Koordination der Wirtschaftspläne: Der Preismechanismus	22
1.1.4 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung: Konjunktur und Wachstum	25
1.1.5 Verknüpfung von einzel- und gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	29
1.2 Methoden und Aussagemöglichkeiten der Wirtschaftswissenschaft	30
1.2.1 Gegenstand und Aufgaben der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung	31
1.2.2 Erklärung wirtschaftlicher Tatbestände: Positive Ökonomik	33
1.2.3 Ziele wirtschaftspolitischen Handelns: Normative Ökonomik	38
1.2.4 Maßnahmen zur Zielerreichung: Wirtschaftspolitik	44
1.2.5 Wirtschaftstheoretische Modelle und Grundannahmen	45
Teil 1: Einzelwirtschaftliche Plankoordination und wirtschaftspolitische Steuerung	
2 Arbeitsteilung, Branchenstruktur und Marktformen: Erscheinungsbild und Erfassung	
2.1 Arbeitsteilung und Branchenstruktur	47
2.2 Marktformen	52
2.2.1 Idealtypische Marktformen	52
2.2.2 Reale Marktstrukturen	54
3 Marktwirtschaftliche Lenkungsmechanismen bei vollständigem Wettbewerb	
3.1 Abstimmung von Angebot und Nachfrage durch Marktpreise	61
3.1.1 Marktgleichgewicht	61
3.1.2 Messung der Reaktionen von Anbietern und Nachfragern: Angebots- und Nachfrageelastizitäten	64
3.2 Güter- und Faktorpreise als Bestimmungsfaktoren von Unternehmensentscheidungen	70
3.2.1 Entscheidungssituation von Unternehmen. Modellannahmen	70
3.2.2 Ein vereinfachtes Modell: Ein Produkt und ein variabler Faktor	77
3.2.2.1 Optimale Ausbringungsmenge und Güterangebotsfunktion	77
3.2.2.2 Optimaler Faktoreinsatz und Faktornachfragefunktion	100
3.2.2.3 Veränderung fixer Faktormengen: Investitionsrechnung	111
3.2.3 Ein Modell mit einem Produkt und mehreren variablen Faktoren	117
3.2.3.1 Optimale Kombination der Produktionsfaktoren bei gegebener Produktmenge	118
3.2.3.2 Optimale Ausbringungsmenge und optimaler Faktoreinsatz bei alternativen technologischen Bedingungen	125

8 Inhaltsverzeichnis

3.2.3.3	Kapazitätsgrenze und optimale Betriebsgröße	137
3.2.3.4	Kurz- und langfristige Güterangebotsfunktion	142
3.2.4	Ein Modell mit mehreren Produkten und mehreren Faktoren	145
3.3	Güter- und Faktorpreise als Bestimmungsfaktoren von Haushaltsentscheidungen	149
3.3.1	Entscheidungssituation von Haushalten. Modellannahmen.	150
3.3.2	Ein einfaches Modell der Konsumgüternachfrage: Gegebene Konsumsumme und zwei Konsumgüter	151
3.3.2.1	Der optimale Verbrauchsplan	151
3.3.2.2	Güternachfragefunktionen.	156
3.3.3	Überlegungen zum Faktorangebot der Haushalte: Faktorangebotsfunktionen.	160
3.3.4	Versuch eines umfassenderen Erklärungsansatzes des Haushaltsverhaltens	163
3.4	Koordination von Unternehmens- und Haushaltsentscheidungen	171
3.4.1	Ursachen von Preis- und Mengenänderungen	172
3.4.2	Ein einfaches Modell zur Erklärung von Preis- und Mengenschwankungen	174
3.4.3	Preisbildung auf den Faktormärkten.	176
3.4.3.1	Bestimmung des Lohnsatzes.	177
3.4.3.2	Bestimmung des Zinssatzes: Ersparnis, Investition und Gleichgewichtszins	179
3.4.3.3	Lohn- und Zinsentwicklung: Vorhersagen der Theorie	184
3.4.4	Langfristiges Konkurrenzgleichgewicht.	185
3.4.5	Interdependenz ökonomischer Größen	189
3.5	Vollständiger Wettbewerb und gesellschaftliche Zielerreichung	193
3.5.1	Güterversorgung und Einkommensverteilung.	194
3.5.2	Konkurrenzpreise und gesellschaftliche Güterbewertung	196
3.5.3	Effizienzkriterien	197
3.6	Ansatzstellen der Wirtschaftspolitik: Marktinterventionspolitik	201
3.6.1	Preis- und Mengenpolitik	202
3.6.2	Steuer- und Subventionspolitik	209
4	Wirtschaftliche Macht bei unvollständigem Wettbewerb	
4.1	Ursachen der Unternehmenskonzentration	216
4.2	Marktformen und Verhaltensweisen	219
4.3	Möglichkeiten der Marktstrategie von Anbietern bei unvollständigem Wettbewerb	222
4.3.1	Preis-Absatz-Strategie eines Monopolisten.	222
4.3.2	Preisbildung bei monopolistischer Konkurrenz	230
4.3.3	Preisbildung beim Oligopol	233
4.3.4	Probleme der Kooperation zwischen Anbietern.	239
4.4	Ziele und Maßnahmen der Wettbewerbspolitik	241
4.4.1	Wettbewerbspolitische Leitbilder und Zielkonflikte: Vollständiger oder funktionsfähiger Wettbewerb?	241
4.4.2	Kontrolle wirtschaftlicher Macht: Verbraucherpolitik und Kartellgesetzgebung	248
4.5	Marktinterventionspolitik	253
5	Internationaler Gütertausch und Wettbewerb	
5.1	Preisbildung auf Gütermärkten unter Bedingungen vollständigen Wettbewerbs	254

5.1.1	Gütermarktgleichgewicht	254
5.1.2	Preisbildung und Faktorallokation	256
5.1.3	Instabilitäten auf Weltrohstoffmärkten	257
5.2	Internationaler Wettbewerb und wirtschaftliche Macht (Multinationale Unternehmen)	259
5.3	Preisbildung auf dem Devisenmarkt	261
5.3.1	Devisenangebotsfunktion	262
5.3.2	Devisennachfragefunktion	265
5.3.3	Devisenmarktgleichgewicht	266
5.3.4	Anpassungsprozesse	266
5.3.5	Kaufkraftparitätentheorie	267
5.3.6	Wechselkursbildung und Bedingungen für internationalen Gütertausch	269
5.4	Ursachen internationalen Handels	272
5.4.1	Komparative Kostenvorteile	272
5.4.1.1	Relative Produktivitätsunterschiede	272
5.4.1.2	Unterschiedliche Ausstattungen von Volkswirtschaften mit Produktionsfaktoren	274
5.4.2	Nachfragerpräferenzen und Produktdifferenzierung	275
5.4.3	Beschränkte Güterverfügbarkeiten	276
5.4.4	Komparative Kostenvorteile von Entwicklungsländern	277
5.5	Wohlfahrtswirkungen des Außenhandels und Terms of Trade	278
5.5.1	Wohlfahrtsgewinne durch Außenhandel	278
5.5.2	Terms of Trade-Entwicklungen	281
5.6	Staatliche Beeinflussung des internationalen Handels	284
5.6.1	Leitbilder und Zielkonflikte: Freihandel versus Protektion	284
5.6.2	Maßnahmen zur Beeinflussung des internationalen Handels	285
5.6.2.1	Außenwirtschaftspolitische Instrumente	285
5.6.2.2	Wirkungsanalyse von Instrumenten	287
6	Alternative Formen der Plankoordination	
6.1	Güterversorgung ohne Marktmechanismen: Öffentliche Güter	289
6.1.1	Zum Umfang der Staatstätigkeit	289
6.1.2	Private und öffentliche Güter	291
6.1.3	Leitbilder und Zielkonflikte: Private versus öffentliche Güterproduktion	294
6.2	Marktwirtschaft versus Planwirtschaft	297
6.2.1	Ökonomische Grundprobleme aller Wirtschaftssysteme	297
6.2.2	Modellvorstellungen über Wirtschaftssysteme	298
6.2.2.1	Das marktwirtschaftlich-kapitalistische System	299
6.2.2.2	Das zentralgeleitet-sozialistische System	301
6.2.3	Systemkritik und Systemwandel	307
6.2.3.1	Probleme des marktwirtschaftlich-kapitalistischen Systems	307
6.2.3.2	Probleme des zentralgeleitet-sozialistischen Systems	311
Teil 2:	Gesamtwirtschaftlicher Ablauf und wirtschaftspolitische Steuerung	
7	Der gesamtwirtschaftliche Ablauf: Erscheinungsbild und Erfassung	
7.1	Schwankungen wichtiger Stabilitätsindikatoren: Das Konjunkturphä- nomen	318

10 Inhaltsverzeichnis

7.1.1	Zur Messung der Indikatoren: Sozialprodukt, Preisniveau und Beschäftigung	318
7.1.2	Historische Entwicklung der Indikatoren	320
7.2	Grundbegriffe der Sozialproduktrechnung	326
7.2.1	Güterentstehung	328
7.2.2	Güterverwendung	330
7.2.3	Einkommensentstehung	332
7.2.4	Einkommensverwendung	335
7.2.5	Vergleich der Ermittlungsarten des Sozialprodukts	336
7.2.6	Erfassung außenwirtschaftlicher Transaktionen: Zahlungsbilanz	341
7.3	Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	343
7.3.1	Gesamtwirtschaftlicher Kreislaufzusammenhang und einzelwirtschaftliche Rechnungslegung	344
7.3.2	Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung	354
8	Der kurz- und mittelfristige Ablauf: Instabilitäten und Steuerungsmöglichkeiten	
8.1	Gesamtwirtschaftliche Harmonievorstellungen: Das Klassische Modell	358
8.1.1	Arbeitsmarkt und Gleichgewichtslohn	358
8.1.2	Gütermarktgleichgewicht	360
8.1.3	Märkte für Forderungen: Kreditmarkt und Rolle des Geldes	364
8.1.4	Zahlungsbilanz und Wechselkurs	371
8.1.5	Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen	373
8.1.6	Zweifel an der Realitätsnähe klassischer Hypothesen	375
8.2	Gleichgewicht bei Unterbeschäftigung: Das Keynes'sche Modell	379
8.2.1	Gütermarkt	379
8.2.1.1	Hypothesen zur Güternachfrage	380
8.2.1.2	Hypothesen zum Güterangebot	387
8.2.1.3	Gütermarktgleichgewicht	388
8.2.1.4	Ungleichgewichtslagen und Anpassungsprozesse auf dem Gütermarkt	396
8.2.2	Gütermarktgleichgewicht, Beschäftigung, Lohn- und Preisniveau	405
8.2.2.1	Gütermarktgleichgewicht bei alternativen Beschäftigungsgraden und Preisen	405
8.2.2.2	Beseitigung von Unterbeschäftigung bei flexiblen Löhnen und Preisen	409
8.2.2.3	Nachfrage- und lohninduzierte Inflation, Stagflation	415
8.2.3	Einbeziehung des Geldmarktes	418
8.2.3.1	Märkte für Forderungstitel: Geld- und Kapitalmarkt	419
8.2.3.2	Zentrale Hypothesen zum Geldangebot und zur Geldnachfrage	421
8.2.3.3	Geldmarktgleichgewicht	426
8.2.3.4	Simultanes Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt	427
8.2.3.5	Gütermarkt-Geldmarktgleichgewicht, Beschäftigung, Lohn- und Preisniveau	433
8.2.4	Einbeziehung des Devisenmarktes	435
8.3	Wirkungszusammenhänge zwischen Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt im Klassischen und Keynes'schen Modell ohne wirtschaftspolitische Einflußnahme	439
8.3.1	Auswirkungen autonomer Änderungen auf dem Gütermarkt	440
8.3.2	Auswirkungen autonomer Änderungen auf dem Geldmarkt	443
8.3.3	Auswirkungen autonomer Änderungen auf dem Arbeitsmarkt	444
8.4	Neubegründung klassischer Hypothesen: Theorievorstellungen der Monetaristen	447

8.4.1	Zentraler Ausgangspunkt: Vorstellungen über Geldnachfrage	448
8.4.2	Monetaristische Geldnachfragefunktion	449
8.4.3	Monetaristische Konsum- und Investitionsfunktionen	452
8.4.4	Monetaristische Vorstellungen über den Zusammenhang von Geld- und Gütermarkt	454
8.4.5	Exkurs: Keynes'sche, klassische und monetaristische Interpretationen des Zinssatzes.	456
8.5	Begründung und Zusammenhang der Stabilitätsziele.	459
8.5.1	Konkretisierung der Stabilitätsziele	460
8.5.2	Das Verhältnis der Stabilitätsziele zueinander	464
8.6	Einsatz des wirtschaftspolitischen Instrumentariums	467
8.6.1	Staatliche Finanzpolitik.	469
8.6.1.1	Wirtschaftstheoretische Grundlagen: Ein erweitertes Modell des Gütermarktes mit staatlicher Aktivität	469
8.6.1.2	Ansatzstellen der Finanzpolitik	472
8.6.1.3	Wirkungsanalyse des finanzpolitischen Instrumentariums	474
8.6.2	Geldpolitik der Zentralbank.	484
8.6.2.1	Institutionelle Grundlagen und Ansatzstellen der Geldpolitik	484
8.6.2.2	Wirkungsanalyse des geldpolitischen Instrumentariums.	494
8.6.3	Arbeitsmarkt- und Lohnpolitik.	500
8.6.4	Außenwirtschaftspolitik	505
8.6.5	Schwierigkeiten der Stabilitätspolitik	510
8.6.5.1	Das Problem einer brauchbaren Konjunkturtheorie	510
8.6.5.2	Das Problem der Konjunkturdiagnose und -prognose	514
8.6.5.3	Das Problem der Wirkungsverzögerung und Dosierung stabilitätspolitischer Maßnahmen.	516
8.6.5.4	Das Problem des Verhältnisses von Finanz- und Geldpolitik: Das stabilitätspolitische Konzept der Monetaristen.	517
8.6.6	Umrisse eines stabilitätspolitischen Gesamtkonzepts	520
9	Das Problem der Güterzuteilung: Einkommens- und Vermögens- verteilung	
9.1	Einkommens- und Vermögensverteilung in der Bundesrepublik Deutschland.	521
9.1.1	Funktionale Einkommensverteilung.	522
9.1.2	Personelle Einkommensverteilung	524
9.1.3	Bemerkungen zur Vermögensverteilung	528
9.2	Verteilungstheoretische Grundlagen: Zur Erklärung von Faktorpreisen und Gewinnen	528
9.2.1	Einzelwirtschaftliche Erklärungsansätze für Faktoreinkommen und Gewinne	528
9.2.2	Zum Zusammenhang einzel- und gesamtwirtschaftlicher Erklärungs- versuche der Gewinnbildung	530
9.3	Zum Zusammenhang wirtschaftspolitischer Ziele.	532
9.3.1	Gewerkschaftliche Lohnpolitik, Preisniveau und Beschäftigung.	532
9.3.2	Gewinnpolitik der Unternehmer, Preisniveau und Beschäftigung.	535
9.4	Ansatzstellen und Wirkungsanalyse staatlicher Einkommens- und Vermögensverteilungspolitik	536
9.4.1	Beeinflussung der primären Einkommensverteilung: Wettbewerbspolitik	536
9.4.2	Beeinflussung der sekundären Einkommensverteilung: Transfer- und Sozialpolitik.	537
9.4.3	Vermögensumverteilungspolitik	543

10	Wirtschaftliches Wachstum und Strukturwandel	
10.1	Wirtschaftliches Wachstum und Wohlfahrtssteigerung	549
10.1.1	Definition und Messung wirtschaftlichen Wachstums	549
10.1.2	Wohlfahrtssteigerung durch Sozialproduktwachstum?	550
10.2	Tendenzen und Ursachen wirtschaftlichen Wachstums	553
10.2.1	Charakteristische Eigenschaften wirtschaftlichen Wachstums	553
10.2.2	Ursachen wirtschaftlichen Wachstums	558
10.2.3	Ansatzstellen einer Politik der Wachstumsförderung	560
10.3	Wirtschaftswachstum und Stabilität	562
10.3.1	Bedingungen störungsfreien Wachstums	563
10.3.2	Quellen der Instabilität	566
10.3.3	Autonome Steuerungsmechanismen	569
10.3.4	Instabiles Wachstum und Konjunkturtheorie	572
10.3.5	Ansatzpunkte langfristiger Stabilisierungspolitik	575
10.4	Sektoraler Strukturwandel im wirtschaftlichen Wachstum	576
10.4.1	Ursachen des sektoralen Strukturwandels	577
10.4.2	Steuerungsmechanismen: Produkt- und Faktormärkte	578
10.4.3	Ansatzpunkte sektoraler Strukturpolitik	580
10.5	Wirtschaftspolitische Zielzusammenhänge	581
10.5.1	Zusammenhänge von Allokationszielen: Gegenwärtige versus zukünftige Güterversorgung	582
10.5.2	Wachstum und Stabilität	583
10.5.3	Wachstum und Verteilungsgerechtigkeit	584
10.5.4	Bemerkungen zur ökologischen Kritik am Wachstumsziel	585
10.6	Wirtschaftspolitik: Abgrenzungsfragen	587
	Anmerkungen zur Lehrbuchliteratur	589
	Sachregister	591